

A n t r a g

der Fraktion DIE LINKE

Erklärung der Landesregierung gemäß § 50 der Geschäftsordnung des Landtags zum Verbleib der Goethe-Zeichnungen aus dem Hirschhügel-Konvolut und zur Entwicklung der Klassik Stiftung Weimar

Die Fraktion DIE LINKE beantragt eine Erklärung der Landesregierung gemäß § 50 der Geschäftsordnung des Landtags, in der dem Landtag über den Verbleib der Goethe-Zeichnungen aus dem so genannten Hirschhügel-Konvolut und über die Entwicklung der Klassik Stiftung Weimar berichtet und zu diesen Sachverhalten Stellung genommen werden soll.

Das zuständige Mitglied der Landesregierung wird aufgefordert, insbesondere zu folgenden Punkten zu berichten und Stellung zu nehmen:

- eine vollständige Zeitleiste der Geschehnisse um die Goethe-Zeichnungen aus dem Hirschhügel-Konvolut sowie eine rechtliche Einordnung dieser Vorkommnisse und Entwicklungen,
- sämtliche vertragliche oder anderweitige Vereinbarungen bzw. Absprachen, die in diesem Zusammenhang tatsächlich bzw. rechtlich eine Rolle spielen (könnten),
- Pflichten und Rechte der Klassik Stiftung Weimar und deren konkretes Verhalten sowie dessen politische und rechtliche "Einordnung",
- Wahrnehmung der Aufsichts- und Handlungspflichten des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur als Teil des Stiftungsrates bzw. als oberste Landesbehörde,
- Erwartungen der Landesregierung an die Klassik Stiftung Weimar und dessen/deren zukünftigen Präsidenten/Präsidentin,
- Stellungnahme zum Entwurf einer neuen Satzung für die Klassik Stiftung Weimar, insbesondere zu dem Punkt Einzelleiterprinzip oder geteilte Leitungsverantwortung in einem Präsidium.

Begründung:

Medienberichten zufolge rechnet die Ministerpräsidentin, infolge des Verkaufs von 39 Zeichnungen von Johann Wolfgang von Goethe, die sich bis März 2009 als vertraglich festgelegte Dauerleihgabe im Bestand der Klassik Stiftung Weimar befanden, mit möglichen zivil-, arbeits- oder strafrechtlichen Konsequenzen.

Weiterhin gibt es in den Medien unterschiedliche Aussagen über einzelne Aspekte des Vorgangs. Da die Goethe-Zeichnungen von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung für den Freistaat Thüringen sind, haben

Landtag und Öffentlichkeit das Recht, umfassend über die Vorgänge und die Position(en) der Landesregierung informiert zu werden. Da offensichtlich Veränderungen an der Spitze der Klassik Stiftung Weimar bevorstehen, sollte die Landesregierung zugleich über ihre Vorstellungen der zukünftigen Arbeit der Stiftung berichten.

Für die Fraktion:

Blechschmidt